

## Auf der DGKFO Jubiläumstagung 2008 verliehene Preise

### Forschungspreise DGKFO 100

- *Hirsch C*, Abteilung für Kinderzahnheilkunde und Primärprophylaxe der Poliklinik für Kieferorthopädie und Kinderzahnheilkunde des Universitätsklinikums Leipzig: „Kein erhöhtes Risiko für kranio-mandibuläre Dysfunktionen und Bruxismus im Kindes- und Jugendalter während der kieferorthopädischen Therapie“
- *Kinzinger G, Frye L, Diedrich P*, Klinik für Kieferorthopädie des Universitätsklinikum Aachen: „Distalbissbehandlung bei Adulten: Camouflage-Orthodontie versus dentofaziale Orthopädie versus Dysgnathiechirurgie“

### Jahresbestpreise für die jeweils beste Publikation in „Fortschritte der Kieferorthopädie“ im Jahr 2007

- Aus der Hochschule: *Jensen U, Ruf S*: Longitudinale Veränderungen von temporomandibulären Dysfunktionen bei jungen Erwachsenen: Indikation für ein systematisches Kiefergelenkscreening. *Journal of Orofacial Orthopedics/Fortschritte der Kieferorthopädie* 68: 501-9
- Aus der Praxis: *Zimmer B, Seifi-Shirvandeh N*: Veränderungen von Rezessionen durch die kieferorthopädische Behandlung von traumatischen Tiefbissen bei Erwachsenen. *Journal of Orofacial Orthopedics/Fortschritte der Kieferorthopädie* 68:232-244

### Posterpreise 2008

1. **Preis:** *Stahl F, Dieckmann A, Voss E, Grabowski R*, Poliklinik für Kieferorthopädie der Universität Rostock: „Gebissanomalien und orofaziale Dysfunktionen bei Kindern mit Sprachbehinderung“
2. **Preis:** *Engel S, Jost-Brinkmann P, Spors C, Müller-Hartwich R*, Abteilung für Kieferorthopädie, Charité-Universitätsmedizin Berlin: „Abrasive Wirkung von Pulver-Wasser-Strahlmitteln auf Glattflächenversiegler“
3. **Preis:** *Bourauel C<sup>1</sup>, Pandis N<sup>2</sup>, Partowi S<sup>1</sup>, Eliades T<sup>3</sup>, Jäger A<sup>4</sup>*;  
<sup>1</sup>Stiftungsprofessur für Oralmedizinische Technologie, Universität Bonn;  
<sup>2</sup>Privatpraxis; <sup>3</sup>Dept. of Orthodontics, University of Thessaloniki; <sup>4</sup>Poliklinik für Kieferorthopädie, Universität Bonn: „Kräfte und Drehmomente in selbstligierenden und konventionellen Bracketsystemen“